



**S**



**D**



**W**eigert ab d' hie sine manne rechts wen  
he von im beclait wirt vor sinen mannen di  
wile en darf he nicht im dinen noch ten redi  
tis phlegen.

**Z**wen manne mag der herre ein gut hen  
also das einer di gewi dar an habe vñ  
der andere das gedinge ab der andere ane  
ten erben sterbe der is ingewen hat das an  
gedinge is keine volge. let is ouch iener  
d' is ingewen hat das gedinge is gebroche  
he en pha is wider d' is gelasim hat vñ se be  
dar an. **S**wer das gut ingewen hat d'  
mag is gezugen ab hec bedarf unt des si  
ren manne di is wissen das is sin ten si  
d' das gedinge dar an hat d' nuns is gezu  
gen unt den di is sagen vñ hortē das is  
im geligen si durch das he der gewer dar  
bit.

**D**er vaer erbit uf den son di gewi des  
gutes unt dem gut durch das en be  
darf der sin nicht das mā in des vai gut  
bewise. **S**welch man ab des sons dar ab  
d' erbit uf den hie di gewer des gutes is  
en si demie das d' hie das gedinge dar en  
vor ligen habe vñ d' beclait man das be  
halde noch redhe bunnē kuer is: zale.

**S**welch herre ein gut  
het sinen manne sws in das aller  
erst ledig wde is si luzel oder vil. **U**nde  
dar noch het emie anderen em benant  
gedinge mit dem ersten leue en mag ie  
ner diseme sin benant gedinge nicht ge  
brethen wen iener starbit ter is ingewe